

Forum zum Abschluss des Ehrenamtsjahres bietet Denkanstöße für zukunftsorientiertes Engagement

„Junges Ehrenamt hat Zukunft!“

13.12.2014



© AG Ehrenamt

Krönender Abschluss: Viel Gesprächsstoff und neue Denkanstöße zur Ehrenamtlichengewinnung bot das Abschlussfachforum zum Jahr des Ehrenamtes in der Mindener Kurt-Tucholsky-Gesamtschule.

Minden-Lübbecke - „Junges Ehrenamt hat Zukunft“, sagt Vanessa Hermeling. Rahdens Stadtjugendförderin und Mitglied der Ehrenamts-AG des Kreises Minden-Lübbecke, beobachtet im Jahr des Ehrenamtes in der Kinder- und Jugendförderung bereits ein steigendes Interesse bei jungen Menschen, sich zu engagieren.

– unter diesem Motto startete am Donnerstag auch das Abschlussforum zum Aktionsjahr des Kreises unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Ralf Niermann. Rund 90 in der Jugendarbeit haupt- oder ehrenamtlich Aktive, dazu Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hatten sich zu dem Fachforum in der Mindener Kurt-Tucholsky-Gesamtschule versammelt, um die Zukunft jungen ehrenamtlichen Engagements zu diskutieren und durch Fachvorträge, Impulse und Podiumsdiskussion neue Denkanstöße zu erhalten.

„Junges Ehrenamt hat Zukunft“, stellte Moderator Friedrich Kasten, Leiter des Jugendpfarramtes Minden, in seiner Begrüßung fest. „Es sind neue Strukturen und Netzwerke entstanden, die über das Aktionsjahr hinaus eine wichtige Funktion in der Zusammenarbeit haben werden“, stellte Niermann in seinem Grußwort fest. Der Landrat sprach den zahlreichen Veranstaltungen, mit denen im Laufe des Jahres auf ehrenamtliches Engagement aufmerksam gemacht worden war, ein großes Lob aus.

In seinem Vortrag „Neue Perspektiven im Freiwilligenmanagement – Engagement junger Menschen – Entwicklungs- und Gestaltungshinweise“ stellte Referent Prof. Dr. Michael Vilain vom Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (IZGS) der Evangelischen Hochschule Darmstadt basierend auf einer Bertelsmann-Studie vor allem Strukturen in den Mittelpunkt, die jugendliches Engagement unter verschiedenen Zielsetzungen und Zielgruppen beleuchtet und Handlungsansätze des Freiwilligenmanagements aufzeigt.

„Früher wuchsen Kinder aus ihren Familien in Vereinsstrukturen hinein. Das ist heute anders.“ Junge Menschen müssten für Vereine und Institutionen geworben werden. Vilain warnte vor dem Phänomen, dass sich mit den Führungsriegen und dem ehrenamtlichen Nachwuchs auch in Vereinen die höheren Bildungsschichten replizierten. „Es sollte auch ein Anliegen sein, Kinder- und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien, aus niedrigeren Bildungsschichten oder mit Migrationshintergrund zu gewinnen, um ihnen Entwicklungsfreiraum zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu geben.“

Die finanziellen Fördermöglichkeiten, Ehrenamtsprojekte anzugehen, stellte Armin Bembenek vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) heraus. „Im Sport gibt es Stipendien für herausragendes ehrenamtliches Engagement, das jungen Menschen Gelegenheit gibt, sich ihrem Ehrenamt anstelle bezahlter Nebenjobs zu widmen, wenn sie sich in Studium oder Ausbildung befinden“, machte Almut Mönnich aufmerksam, die sich neben Volksbank-Vertreter Peter Scherf, Schulleiter Karl-Friedrich Schmidt, dem Ehrenamtlichen Robin Niemann und den Gastrednern an der Podiumsdiskussion beteiligte. Die Wünsche und Anregungen der jungen Menschen ernst nehmen und in das Ehrenamtsangebot einfließen lassen, nannte Bembenek als Grundvoraussetzungen für eine zukunftsweisende Ehrenamtsarbeit.

„Die „Generation Y“, die Gruppe junger Menschen bis 30 Jahre, wolle in hohem Maße keine festen Bindungen mehr eingehen“, berichtete Schmidt. Oftmals seien hohe schulische oder berufliche Anforderungen der Grund. Großes Lob gab es daher für die Vielzahl an Ehrenamtlichen die sich in Zeiten von G8 engagieren.

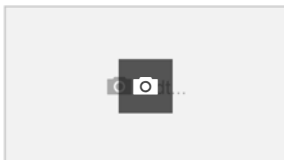
Auch das Mediennutzungsverhalten blieb im Zeitalter von Handys und sozialen Netzwerken nicht außen vor. Vielleicht müsse man diesbezüglich den jungen Menschen eine Blickwinkeländerung bieten, resümierte Kasten, an einem Abend, der den Gästen vielfältige Gesprächsanregungen und Denkanstöße bot.

Art

Mehr zum Thema:

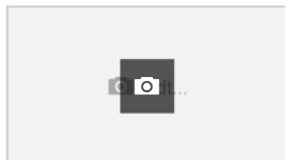
Minden

Die neuesten Fotostrecken >



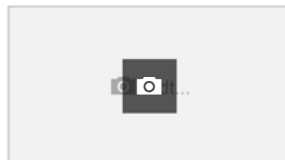
> Auto

Jeep Renegade - Mopar Offroad Vision



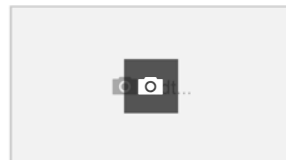
> Lübbecke

"Milestones of Rock" in Lübbecke



> Politik

Frankreich rüstet auf gegen den Terror



> Werder Bremen

Training am Montag



- Anzeige -